

	<p>Objekt: Berlin-Mitte: Zeughaus von Südosten</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Berlin (Fotografien), Ansichten (Orte, Gebäude, Landschaften), Fotografien</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 A-4-0009</p>
--	---

Beschreibung

Aufnahme von Gustav Schauer (Berlin), 1857/60, wahrscheinlich Leopold Ahrendts zuzuschreiben

Blick von erhöhter Position, also aus einem der Häuser an der Schlossfreiheit. Im Vordergrund Teile der Schlossbrücke mit vier der nach Schinkels Skizzen 1853/58 aufgestellten Figuren.

Die Datierung basiert auf der Stempel-Angabe des Hoffotografen-Titels, mit dem Schauer im Berliner Adressbuch erstmals 1858 erscheint (noch nicht 1857). 1864 verkaufte er das Fotoatelier, das die Nachfolger zwar unter seinem Namen weiterführten, jedoch war der Hoffotografentitel an die Person gebunden. So wird die Aufnahme (bzw. der Verkauf des Abzugs) zwischen 1857 und 1864 zu datieren sein. Denkbar wäre überdies, da es sich um ein Bild aus einer ganzen Folge sicherlich gleichzeitiger Ansichten öffentlicher Gebäude an der Straße Unter den Linden (im weitesten Sinne) handelt, dass Schauer damit anlässlich seiner neuen Hoffotografen-„Qualität“ auf sich aufmerksam machen wollte. Dann wären wohl alle zugehörigen Aufnahmen auf 1857 zu datieren, da dieses Jahr bei einer von ihnen über das Fertigstellungsjahr des Kronprinzenpalais erschlossen werden konnte (LGV-Archiv, C 12 A-4-0008).

Mehrere Indizien sprechen dafür, dass die Aufnahme zwar von Schauer in seinem eigenen Namen vertrieben, aber von Leopold Ahrendts (1825–1870) hergestellt worden ist und dass beide eine entsprechende Vereinbarung für die ganze Serie getroffen hatten. Vor allem ist dies die Existenz einer identischen Aufnahme des Universitätsgebäudes, die von Ahrendts überliefert ist (siehe LGV-Archiv, C 12 A-4-0006), ferner einer nahezu identischen, vermutlich unmittelbar zuvor entstandenen Aufnahme des Blicks auf das Denkmal

Friedrichs des Großen (siehe LGV-Archiv, C 12 A-4-0007), die zweifellos Leopold Ahrendts zuzuschreiben ist, zum anderen die Tatsache, dass Schauer an sich auf Gemäldereproduktionen spezialisiert war und von ihm so gut wie keine Stadtansichten überliefert sind. Außer der hier publizierten Serie von Berlin-Ansichten, von der bislang keine weiteren Abzüge bekannt geworden sind, lassen sich lediglich einige Cartes de Visite mit Berlin-Ansichten nachweisen, die rückseitig den Firmenaufdruck "Gustav Schauer / Photographisches Kunst- und Verlags-Institut" tragen; für eines dieser Visitenkartenbilder (Brandenburger Tor von Osten) lässt sich anhand eines Exemplars in Berliner Privatbesitz durch Vergleich mit einem nachweislich von Ahrendts stammenden Abzug belegen, dass es sich um eine Aufnahme von Leopold Ahrendts handelt (Recherchen von Ulrich Feuerhorst und Marcellinus Prien, Berlin, 2024).

Provenienz: Altbestand des Archivs.

Grunddaten

Material/Technik:	Fotografie (Papierabzug), auf Karton aufgewalzt
Maße:	Bildgröße: 14,1 x 19,6 cm; Trägerkarton: 24,1 x 33,6 cm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1857-1860
	wer	Gustav Schauer (1826-1902)
	wo	Berlin
Aufgenommen	wann	1857-1860
	wer	Leopold Ahrendts (1825-1870)
	wo	Berlin
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Unter den Linden 2 (Berlin-Mitte)
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Zeughaus Berlin
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	

	wer	
	wo	Schlossbrücke (Berlin)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin-Mitte
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin-Friedrichswerder
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)
	wo	

Schlagworte

- Brücke
- Fotografie
- Gebäudeansicht
- Skulptur
- Straßenansicht
- Zeughaus